



Praxisbeispiel

Mit-Bestimmung bei Regeln für Beteiligung



<p>Das Rauhe Haus ist eine kirchliche Einrichtung mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betreuungs-Angeboten. • Lern-Angeboten. • Wohn-Angeboten. 	
<p>Die Leitung von der Einrichtung hat gesagt: Menschen mit Behinderungen sollen mit-bestimmen: Über die Regeln für Mit-Bestimmung von Menschen mit Behinderungen in der Einrichtung.</p>	
<p>Es gab regelmäßige Arbeits-Treffen. Dabei wurde an Regeln für die Mit-Bestimmung gearbeitet.</p> <p>Diese Vorschläge wurden geprüft. Dazu gab es Befragungen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen von den Befragungen konnten sagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das ist gut. • Das ist nicht so gut. • Das soll anders sein. 	
<p>Das war schwer: Manche Personen konnten nicht bei jedem Treffen mit-machen. Deshalb hat die Arbeit lange gedauert.</p>	

<p>Die Treffen waren anstrengend: Man musste gut aufpassen. Manche Sachen waren schwer. Man hat nicht alles gleich verstanden. Dann waren Erklärungen wichtig.</p> <p>Man musste oft überlegen: Diese Themen sind jetzt wichtig. Diese Themen werden später besprochen.</p>	
<p>Das ist wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle brauchen eine gute Vorbereitung. • Alle sprechen einfache Sprache. • Am Anfang soll erklärt werden: <p>Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen dürfen fragen: Wenn sie etwas nicht gut verstanden haben.</p>	
<p>Das hat sich verändert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschen mit Behinderungen entscheiden viele Sachen mit. • Menschen mit Behinderungen sind stärker. <p>Sie können besser sagen: Das ist wichtig für uns.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit-Bestimmung ist anstrengend: <p>Aber die Arbeit lohnt sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Regeln für Mit-Bestimmung werden immer wieder geprüft: 	

Damit sie immer wieder verbessert werden können.	
--	--

Impressum

Wer hat den Text vom Praxisbeispiel geschrieben?

Susanne Etspüler hat den Text geschrieben.

Sie arbeitet als Regionalleiterin der Sozialpsychiatrie Region Nordost der Stiftung das Rauhe Haus in Hamburg.

Die Bilder in den Texten sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 – 2018.

Wen kann ich fragen?

Sie können Susanne Etspüler fragen.

Die Telefonnummer ist: 040 642 187 0

Die E-Mail-Adresse ist: setspueler@rauheshaus.de

Der Herausgeber vom Text ist:

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e. V. (BeB)

Invalidenstr. 29, 10115 Berlin

Telefon: 030 83 001 270

Fax: 030 83 001 275

E-Mail: info@beb-ev.de

Internet: www.beb-ev.de

© BeB, Berlin, Mai 2021

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH Stiftung

ECCLESIA
Versicherungsdienst
GmbH

 **EB Consult**
Partner der Sozialwirtschaft

CURACON
SICHERHEIT GEBEN. LÖSUNGEN BIETEN.